



# Stefanie Brander

Umweltklagen: Naturschutz und  
Menschenrechte gerichtlich durchsetzen?

Im April dieses Jahres hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ein historisches Urteil gefällt: er hat die Klage der Schweizer Klimaseniorinnen auf Verletzung der Menschenrechte durch mangelnden Klimaschutz seitens der Regierung gutgeheissen und verlangt von der Schweiz, diesen Mangel zu beheben. Es handelt sich um ein Leiturteil mit internationalen Auswirkungen. Erstmals ist vom Gericht ein Zusammenhang zwischen Umweltschutz und Menschenrechten etabliert worden. Auf nationaler Ebene, im Schweizer Parlament und bei der Regierung stösst das Urteil auf unerwartet starken Widerstand, seitens der Wissenschaften wird es begrüsst; das Echo in den Medien und der Zivilgesellschaft ist enorm, weit über die Schweiz hinaus.

Wie kam es so weit, warum haben wir geklagt? Stefanie Brander berichtet über den Kampf, den der Verein Klimaseniorinnen Schweiz seit seiner Gründung 2016 bis zu diesem historischen Urteil geführt hat und zieht eine erste Bilanz. Erfahrungen, Erfolge, Potenziale und Grenzen dieser Klage sollen gemeinsam mit der Juristin Ulrike Vent und dem Publikum diskutiert werden.